

Pressemitteilung der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte

Wien, den 28. Februar 2017

## **Ein Jahrzehnt für den Schutz der Menschenrechte Die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte wird zehn Jahre alt**

**Die Zeiten sind gegenwärtig schwierig für die Menschenrechte. Zum 10. Jahrestag ihres Bestehens lädt die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) zu einer Diskussionsveranstaltung ein: Um Bilanz zu ziehen, welche Erfolge in den vergangenen zehn Jahren in der Europäischen Union auf dem Gebiet der Menschenrechte erzielt wurden, aber auch um zu beleuchten, welche großen Herausforderungen noch anstehen. Unter den Hauptredner und -rednerinnen werden der österreichische Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen und die EU-Kommissarin für Justiz, Věra Jourová, sein.**

*„Die Agentur für Grundrechte hat allen Grund, mit Stolz auf ihre Errungenschaften der ersten zehn Jahre ihres Bestehens zu blicken“, erklärte der Direktor der FRA, Michael O’Flaherty. „Wir sind uns dabei allerdings auch bewusst, dass es eine Herausforderung sein wird, die Werte zu wahren, die das gemeinsame Fundament unserer Gesellschaften bilden. Intoleranz, Mangel an Respekt und Diskriminierung sind in der gesamten EU weit verbreitet. Dies zeigt uns, dass wir die Achtung der Menschenrechte niemals als selbstverständlich voraussetzen dürfen. Wir müssen nach Wegen suchen, unser Engagement für Fairness, Recht und Gleichheit – die Grundwerte unserer Gesellschaften – zu erneuern.“*

*„In der gegenwärtigen Zeit des Wandels spüren wir, dass frühere Gewissheiten ins Wanken geraten sind. Dabei wissen wir noch immer nicht, wie wir die vor uns liegenden Herausforderungen bewältigen können“, stellte der österreichische Bundespräsident Alexander Van der Bellen fest. „Angesichts dieser Unsicherheit ist es umso wichtiger, sich für die Grundprinzipien einzusetzen, auf denen unsere Gesellschaften aufbauen: für die Universalität und Unveräußerlichkeit des Menschenrechts auf Freiheit und Würde. Vor zehn Jahren setzte die Europäische Union mit der Errichtung der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte ein klares Zeichen für ihr Engagement für die Menschenrechte. Die Arbeit der Agentur für Grundrechte ist heute wichtiger denn je.“*

*"Die Europäische Union beruht auf unseren gemeinsamen Werten. Schon immer und auch in Zukunft wird sie für unsere grundlegenden demokratischen Werte, für Freiheit, für Toleranz und die Rechtsstaatlichkeit stehen“, sagte Věra Jourová, die Kommissarin für Justiz, Verbraucher und Gleichstellung. "Es ist der 10. Jahrestag der Agentur für Grundrechte, die hart an der Förderung der Grundrechte in der EU gearbeitet hat. Gleichzeitig bin ich zutiefst darüber besorgt, dass in Europa und darüber hinaus fundamentale demokratische Freiheiten in Frage gestellt werden. Wir wissen alle, wohin Isolationismus und Nationalismus uns in der Vergangenheit geführt haben. Ich bin davon überzeugt, dass der Schutz der Grundrechte und die Rechtsstaatlichkeit die einzige Antwort ist.“*

Für das Jahr 2017 und für die folgenden Jahre hat die Agentur für Grundrechte die derzeitigen zentralen Konfliktbereiche für die Menschenrechte zum Schwerpunkt ihrer Tätigkeit gemacht. Sie widmet sich den Themenfeldern Migration und Asyl, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung sowie den hochaktuellen Herausforderungen in den Bereichen Privatsphäre, Überwachung und Hassrede im digitalen Zeitalter. Parallel dazu arbeitet sie verstärkt daran, das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu schärfen und die Unterstützung für die Achtung der Menschenrechte wieder neu anzufachen, sprich der Rechte jeder und jedes Einzelnen in der Europäischen Union.

**Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:** [media@fra.europa.eu](mailto:media@fra.europa.eu).

Tel.: +43 1 58030642